Elterninfo Nr. 3 Schuljahr 2025/26 25.09.25

Liebe Eltern,

wir haben wieder einige Infos und Bitten für Sie:

1. Simbabwe-Austausch

Bereits zum dritten Mal ist derzeit eine Schülergruppe der IGS mit zwei Lehrkräften in Simbabwe unterwegs. Das Programm ist bunt: Nach dem Start mit einigen touristischen Highlights wie den Victoria-Wasserfällen und einer Safari wird es weiter nach Bulawayo zu unserer Partnerschule Msiteli High gehen. Dort wird dann gemeinsam mit unserer Austauschgruppe, die uns im nächsten Jahr in Stade besuchen wird, an Nachhaltigkeitsprojekten gearbeitet. Weitere Infos zum Schulaustausch finden Sie auf unserer Homepage und auf unserer Instagram-Seite.

2. „Schatzkeller“ – Das Second Hand Projekt der IGS Stade

In der letzten Projektwoche ist in der IGS der "Schatzkeller", ein Second Hand Projekt, ins Leben gerufen worden.

Im Schatzkeller können unsere Schülerinnen und Schüler **gebrauchte Kleidung spenden**. Wichtig ist, dass sie sauber und heil ist.

Ebenso **kann gebrauchte Kleidung von unseren Schülerinnen und Schülern erworben werden** - entweder im direkten Tausch gegen eine Kleiderspende oder für **50 ct pro Stück**.

Im Schatzkeller werden auch die Fundsachen der Schule verkauft. Daher haben wir auch tolle Rucksäcke, Sportschuhe und Sportkleidung im Angebot.

Der Schatzkeller ist **donnerstags in der Mittagspause** geöffnet und im Freizeitkeller zu finden. Kleiderspenden werden nur während der Öffnungszeiten angenommen.

Bei Fragen melden Sie sich gerne unter heike.voss-lafrentz@igs-stade.net.

P.S. Falls Sie zu Hause noch **rollbare und stabile Kleiderstangen** haben, die Sie nicht mehr benötigen, nehmen wir diese gerne als Spende :-)

3. Cafeteria sucht dringend Unterstützung!

Um den Cafeteria-Verkauf montags bis donnerstags weiterhin aufrecht zu erhalten, benötigen wir dringend Verstärkung im Helferteam. Wenn Sie selbst etwas Zeit haben oder jemanden kennen, der hin und wieder unterstützen mag, melden Sie sich bitte! Auch Großeltern sind herzlich willkommen. Das Cafeteria-Team erreichen Sie per Mail unter cafeteria@igs-stade.net.

4. Tipps für den digitalen Familienalltag

Wir freuen uns, dass der Informationsabend rund um das Thema ***Social Media*** in der letzten Woche auf viel Interesse gestoßen ist und einige Eltern dazu motiviert hat, sich auf diesem Gebiet zu engagieren. Besonders für diejenigen unter Ihnen, die diesen Termin nicht wahrnehmen konnten, möchten wir einige der Tipps weiterleiten. Sie finden diese am Ende dieser Elterninfo.

5. Aktueller Stundenplan Ihres Kindes

Immer wieder erreichen uns Fragen von Eltern zum Stundenplan. Bitte beachten Sie, dass Sie jederzeit direkten Zugriff auf den aktuellen Stundenplan über unsere App WebUntis haben. Melden Sie sich dazu einfach mit dem Account Ihres Kindes an.

Falls Sie mehrere Kinder an unserer Schule haben, können Sie in der WebUntis-App problemlos mehrere Accounts hinterlegen und so zwischen den Stundenplänen wechseln.

Im Jahrgang 5 gibt es beim Zugriff auf den Stundenplan momentan noch Probleme, die wir hoffentlich zeitnah lösen können.

6. Bezahlung des Mensa-Essens

Wir erinnern noch einmal daran, dass *MensaMax* das Lastschriftverfahren eingestellt hat.

Das Mittagessen kann ausschließlich über das Guthabenverfahren bezahlt werden. Sie können entweder monatlich an *MensaMax* überweisen oder einen Dauerauftrag einrichten.

7. Hinweis zur App „Klassengeld“

Immer wieder erhalten wir Rückfragen zur App „Klassengeld“. Der Tipp, den wir am häufigsten geben und der meistens funktioniert: Nach dem Klick auf Symbol „Klassengeld“ und dem nächsten Klick auf den grünen Button „Zulassen“ **nur einmal klicken und einen Moment abwarten**! Die Authentifizierung dauert einen Moment.

Soweit die Elterninfo Nr. 3!

Im Anhang finden Sie noch eine Übersicht zu den wichtigsten schulischen Terminen im ersten Schulhalbjahr.

Beste Grüße

Ihr Schulleitungsteam der IGS Stade

Digital Smart @School TO GO No.1

Tipps und Impulse für den digitalen Familienalltag

⍰ Brecht die Bubble

Fragen an die Kinder:

„Was ist gerade der heftigste Trend auf TikTok?“

„Was würdest du tun, wenn dir jemand dort eine gefährliche Challenge schickt?“

Warum? Kinder merken oft nicht, wenn sie Trends wie „Brainrot“ (Hirnfäule)-Videos oder Gewaltverherrlichung verharmlosen.
Mit echten Gesprächen Bewusstsein schaffen, ohne Vorwürfe.

💤 Handy raus aus dem Schlafzimmer

„Die Tür steht nachts nicht offen für alle. Auch nicht digital.“

Warum? Pädokriminelle, ständige Störung des Schlafs durch Snaps & WhatsApp. Kinder brauchen einen Rückzugsort. Kein Handy im Schlafzimmer = mehr Sicherheit, besserer Schlaf.

🧐 Perspektive wechseln – Reverse @Home

„Zeig mir deine digitale Welt. Ich will verstehen, was dich dort fasziniert.“

Warum? Kinder sind stolz, wenn sie Expert:innen sein dürfen.
Sie öffnen sich eher, wenn sie merken, es besteht echtes Interesse und nicht nur Kritik.

✌️ Regeln, die wirken – gemeinsam statt einsam

Familienvereinbarungen:

•Was wird gepostet und was nicht?

•Klassenchat: Netiquette festlegen (kein Mobbing, keine Gerüchte).

Warum? Kinder nehmen Regeln eher an, wenn sie selbst mitgestalten.
Kontrolle ohne Mitbestimmung führt zu Widerstand.

☑ Minuten-Check-in pro Woche

„Was war online cool? Was hat dich gestresst? Was hast du gelernt?“

Warum?
Das Ritual stärkt Vertrauen. Auch wenn mal etwas schiefgeht, wissen Kinder, dass sie reden können. Ohne Angst vor Strafe.

📖 Wissen ist Macht

Serien-Tipp: Mini-Serie Adolescence: Toxische Männlichkeit, Social Media, Eltern

Bücher: „Generation TikTok“ (Niko Kappe), „Was wir nicht kommen sahen“ (Katharina Seck),

„Wir verlieren unsere Kinder“ (Silke Müller)

Bildungs-/Influencer: Bob Blume @netzlehrer, Hilal @teacher_light, Prof. Dr. T.-G. Rüdiger @cyberkriminologe, Herr Schmelzer @herr_schmelzer, @drbeckyatgoodinside, @herrreff

Warum? Je mehr wir wissen, desto besser können wir unsere Kinder begleiten.

👀 Mach's vor – Vorbild statt Kontrolle

Reflektierten der eigene Handynutzung: „Wie oft checke ich Nachrichten, während ich mit den Kids spreche?"

Warum?
Kinder lernen durch Nachahmen, nicht durch Predigten.
Nur durch den eigenen bewussten Umgang mit Medien bekommen Regeln für Kinder eine Bedeutung.

🍿 EXTRA: Familien-Challenge

„2 Stunden (oder sogar ein ganzer Tag) gemeinsam ohne Handy und danach ehrlich sagen, wie es war.
TIPP: Freund:innen der Kids fragen, ob sie Lust haben mitzumachen.

TIPP: Wenn ich heute 14 wäre…

Wie ging es mir selbst in diesem Alter?
Mein 14- jähriges Ich in 2025…
Wie würde ich mich fühlen in einer Welt, in der jeder Moment dokumentiert, geteilt und bewertet wird. In der Gruppenchats im Sekundentakt laufen und in der es keine richtigen Spielregeln gibt?

Ein Perspektivwechsel, um die Lebenswelt der Kinder besser verstehen zu können.